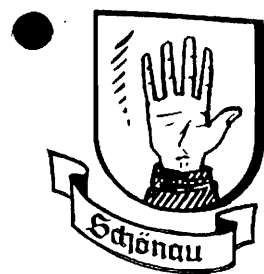
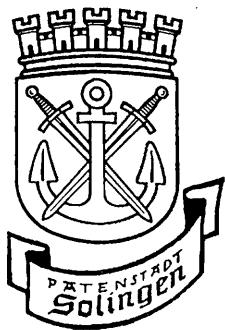
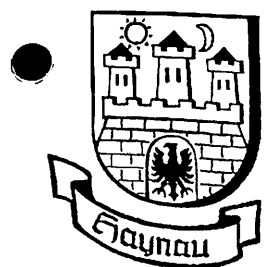
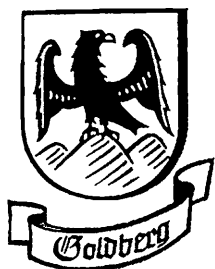


Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Telefon (0 51 36) 9 70 54 47 · Fax (0 51 36) 9 70 31 86
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen



Blick in die Konradsdorfer Kirche

Nach 69 Jahren strahlt der Kronleuchter (hier nur als heller Schein zu erkennen)
wieder an seinem angestammten Platz

Die Geschichte des Kronleuchters lesen Sie auf Seite 171, Foto: Walter Tietze

KALENDER 2015

HISTORISCHE ANSICHTEN AUS SCHLESILIEN



Dezent gestalteter Kalender mit ausreichend Platz für kleine Vermerke.
Zu allen Monatsbildern gibt es einen kurzen informativen Text.
14 Bogen inklusive Rückpappe mit schwarzer Ringbindung.
Format 24,5cm x 25,5cm

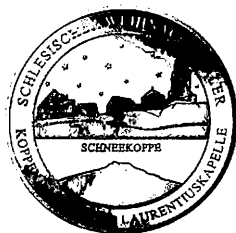
€ 12,80
zuzügl Porto und Verpack.

Die sorgsam retuschierten antiquarischen Postkarten zeigen Motive aus:
Breslau - Dombrücke und Kreuzkirche, Brückenberg im Riesengebirge,
die Kirche Wang mit Pfarrhaus, Burg Kynast- Burghof und Prangersäule, Lauban - Steinberg,
Am Wege zum Kleinen Teich, Bad Landeck-Hindenburgheim, Schneekoppe mit Observatorium,
Breslau, Kaiser-Wilhelm-Denkmal, Schreiberhau, Hôtel Josephinenhütte, Bad Kudowa,
Hôtel Graf Moltke, Hirschberg vom Hausberg aus, Blitzengrund bei Görbersdorf.



- Jahrbuch der Schlesier **10,80 €**
- Riesengebirgs-Buchkalender **10,80 €**
- Volkskalender für Schlesier **12,50 €**
- Schlesischer Bildkalender **12,50 €**
- Riesengebirge/Isergebirge **12,50 €**

SCHLESISCHER WEIHNACHTSTALER 2014



€ 45,00
zuzügl Porto und Verpack.

Feinsilberprägung
Material Feinsilber 999
Gewicht 15 g, Größe 35 mm
Ausführung polierte Platte
Verkaufspreis 45,00 €
inkl. MwSt.

Im Preis ist sind jeweils ein Schmucketui, eine Klarsichtdose sowie ein Echtheitszertifikat enthalten.

Motiv auf der Vorderseite: Die Schneekoppe
Motiv auf der Rückseite: Krippendarstellung nach Dürer

Reise nach Schlesien und Galizien

Roswitha Schieb



€ 9,90
zuzügl Porto und Verpack.

Neuaufgabe 2014,
218 Seiten,
Taschenbuch,
Bergstadtverlag
W.G. Korn

WEIHNACHTSKARTEN MIT SCHLESILIENMOTIVEN

Klappkarten mit Umschlag

€ 1,60/Stück
zuzügl Porto und Verpack.

Auf der Rückseite mit Eräuterungen zum jeweiligen Motiv

Für Ihre WeihnachtsgrüÙe in Nah und Fern oder als kleines Nikolaus/Adventsgeschenk eigenen sie diese stimmungsvollen Weihnachtswinterkarten mit Motiven der Riesengebirgswelt. Mit dem Erwerb und Versand dieser hochwertigen Karten machen Sie auf Schlesien und auf schlesische Kunst aufmerksam und unterstützen gleichzeitig die Stiftung Kulturwerk Schlesien, aus deren Sammlung die Motive stammen.

- Motiv 1. Paul Aust, Winterlandschaft bei Harachsdorf
- Motiv 2. Paul Weimann, Winterlandschaft im Riesengebirge
- Motiv 3. Georg Lehmann-Fahrwasser, Agnetendorf
- Motiv 6. M. Teichmann, Kirche Wang



Motiv 1



Motiv 3



Motiv 2



Motiv 6

Alle Artikel erhalten Sie über den Buchversand der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Schlesische Kulturtage mit vielseitigem Programm

Landsmannschaft Schlesien in Niedersachsen

Die Landsmannschaft Schlesien in Niedersachsen hatte ihre Mitarbeiter zu den Schlesischen Kulturtagen im September 2014 nach Duderstadt eingeladen. Vorsitzender Helmut Sauer wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass in diesem Jahr alle Referenten aus den eigenen Reihen die Vorträge zusammen gestellt hätten. Kulturreferent Ulrich Goede hätte dabei zwischen sehr vielseitigen Themen wählen können.

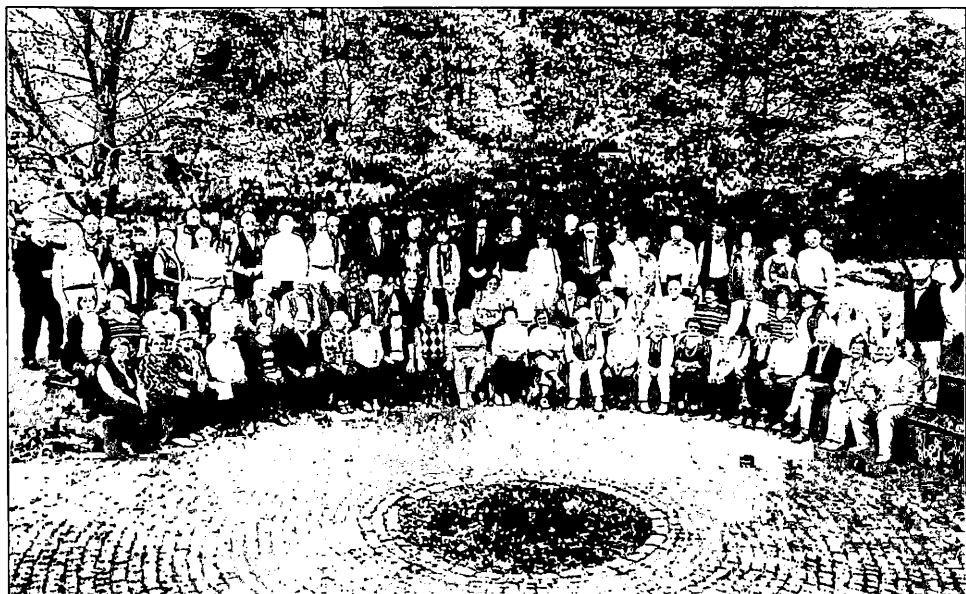
Peter Winkler begann mit einer Bilderreise durch Schlesien, die dieses schöne Land allen besonders nahe brachte. Lebhaft wurden die schönen Aufnahmen diskutiert.

Ulrich Goede stellte Georg Graf von Arco vor, der als Erfinder der Funktechnik und Pionier des deutschen Rundfunks unser modernes Medienzeitalter eingeleitet hat, das mit seinem weltumfassenden Möglichkeiten unseren Alltag prägt. Die Schiffskatastrophe der „Titanic“ hätte nicht so schlimm sein müssen, wenn die Funktechnik im Rettungsdienst schon genutzt worden wäre.

Über das Wirken der Zisterzienser und ihren Weg nach Schlesien berichteten Ernst-August und Edith Jacobs, sie zeigten das Wirken des Ordens auf, der viel segensreiche Arbeit in Schlesien geleistet hat.

Dr. Idis Hartmann stellte Schlesien vor 200 Jahren vor und führte die Zuhörer an die Erinnerungsorte der Geschichte im Kampf gegen Napoleon. In den Jahren 1813 und 1814 hat der preußische König Friedrich Wilhelm III. von Breslau aus die Befreiung vom französischen Joch eingeleitet und auch das Eiserne Kreuz wurde in Breslau gestiftet.

Die Diakonie in Oberschlesien wurde von Eva von Tiele-Winckler ins Leben gerufen, die von 1866 bis 1930 lebte und die Arbeit dieser ober-schlesischen Diakonissen wurde nach der Vertreibung 1945 in ganz Deutschland fortge-



An die 80 Mitarbeiter in den Schlesischen Heimatgruppen in Niedersachsen nahmen an den Schlesischen Kulturtagen in Duderstadt teil. Es wurde ihnen ein vielseitiges Vortragsprogramm geboten, das Schlesische Geschichte durch mehrere Jahrhunderte aufzeigte
Foto: Dieter Breuer

setzt. Das Mutterhaus der ober-schlesischen Diakonissen ist heute in Freudenberg im Kreis Siegen und wird als Evangelische Jugendhilfe und Friedenshort GmbH weiter geführt.

Über die unfreiwillige Ökumene in Niederschlesien nach 1945 konnte Manfred Richter aus eigenem Erleben berichten, er konnte erst 1958 aus Waldenburg nach Westdeutschland kommen. Er zeigte ein blühendes Kirchenleben ohne Pastoren auf, bei dem jeder half, ganz gleich ob evangelisch oder katholisch, wo Not am Mann war.

Den ober-schlesischen Kur- und Badeort Ziegenhals stellte Ingrid Ristig vor. Ziegenhals war ihr Geburtsort, der sich heute wieder bemüht, mit seinem Kurangebot erfolgreich zu sein.

Besonders interessant war der Vortrag von Wolfgang Blaschke, der über den letzten deutschen Domkapellmeister von Breslau sprach, Domvikar

Msgr. Dr. Paul Blaschke, der bis 1945 die Kirchenmusik in Breslau prägte. Nach der Vertreibung wirkte er im Oldenburger Land. Viele schöne Chorsätze stammen von ihm, die heute noch von den Oratorienchören gesungen werden.

Ulrich Goede berichtete über die Bundeskulturtagung 2014 im HAUS SCHLESIEN, die Bundesmitarbeitertagung in Görlitz und von der Verleihung des Schlesischen Kulturpreises in Breslau im September 2014. Er betonte dabei, dass diese Aktivitäten der Schlesier sehr wichtig sind, denn unsere Heimat darf nicht vergessen werden, meinte er abschließend.

Mit Rübezahl unterwegs waren die Schlesier am Heimatabend, den Adelheid Moschner zusammen mit Christine Hasler und Rudolf Schwarz gestaltete. Dabei wurden all unsere schönen Heimatlieder gemeinsam gesungen. Die

Vom Himmel hoch

Advents- und Weihnachtsbuch von Ernst Braun



ca. 160 Seiten, kartoniert mit mehreren Abbildungen

€ 9,80

zuzügl Porto und Verpack.

In seinen liebevollen Kurzgeschichten läßt der Autor die alten Bräuche der Heimat wieder neu aufleben und entführt Sie wieder in die Kindheit.



Oberschlesische Weihnachtslieder



Gesungen vom Eichendorff-Chor/Ratibor



CD € 14,50

zuzügl Porto und Verpack.

Aus dem Inhalt: Stille Nacht, heilige Nacht; Adeste fideles; Ihr Kinderlein kommet; Transeamus, Süßer die Glocken nie klingen; Oh du fröhliche, oh du selige; O Tannenbaum, Leise rieselt der Schnee... u.a.

Schlesische Weihnacht

von Rotraud Schöne



182 Seiten, gebunden

€ 9,90

zuzügl Porto und Verpack.

Schlesische Weihnachtsgeschichten die ein Stück Heimatgeschichte dokumentieren.

War das Lecker

Unsere Lieblingsgerichte aus Schlesien



reich farbig bebildert, gebunden, 144 Seiten

€ 7,99

zuzügl Porto und Verpack.

Ein Nikolausgeschenk für Kinder, Enkel und Schwiegerkinder.



übrigen Abende wurden mit gemütlichen Gesprächen verbracht.

Zum Schluss der Kulturtage zog Helmut Sauer eine umfassende Bilanz der Arbeit der Landsmannschaft in Niedersachsen. Er stellte seine Ausführungen unter den Titel „Wir Schlesier melden uns 2014 zu Wort - Wir haben ein Erbe und damit einen Auftrag“. 350 Schulen in Niedersachsen haben eine Partnerschaft mit polnischen Schulen. Schlesier sind überall in der Politik zu finden, in Niedersachsen haben der Ministerpräsident und der Innenminister schlesische Wurzeln. Wir Schlesier sind aufgerufen, zu den Menschen die heute in unserer Heimat leben Kontakte zu pflegen und ein gemeinsames Europa zu schaffen.

Bei der Landestagung 2014 wurde der Vorstand der Landsmannschaft Schlesien in Niedersachsen in seinem Amt bestätigt: Vorsitzender Helmut Sauer, stellvertretende Vorsitzende Peter Winkler und Ursula Goldberg, Schriftführer Manfred Richter, Schatzmeister Karl Heinz Rother, Kulturwart Ulrich Goede, Landespressereferentin Jutta Graeve. Die Schlesischen Kulturtage 2015 sollen vom 12. bis 14. Oktober wieder in Duderstadt stattfinden.

Jutta Graeve

Einsendeschluss

für alle Artikel der Dezember-Ausgabe ist Montag, der

24. November 2014

Gemeinsam für Schlesien

Deutschlandtreffen der Schlesier 2015 in Hannover

Um allen Schlesiern und an Schlesien Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich zu begegnen, hat der Bundesvorstand der Landsmannschaft Schlesien beschlossen, 2015 wieder ein Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover anzubieten. Es steht unter dem Motto „Gemeinsam für Schlesien“. Das Treffen findet, anders als in den Vorjahren, nicht mehr auf dem Messegelände statt sondern im zentral gelegenen Kongresszentrum Hannover, das auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren persönlichen wie auch verbandlichen Plänen diesen Termin. Eingeladen sind alle Schlesier, ob Nieder- oder Oberschlesier, sowie Nachkommen und auch Interessierte ohne schlesischen Hintergrund. Rund 70 Jahre nach der Vertreibung wollen wir durch eine stattliche Besucherzahl der Öffentlichkeit zeigen, dass es immer noch viele Menschen gibt, denen Schlesien am Herzen liegt und für die landsmannschaftliche Arbeit neue Impulse gewinnen.

Also jetzt schon vormerken:

**Gemeinsam für Schlesien –
Deutschlandtreffen 2015
20./21.06.2015
Kongresszentrum Hannover**

Hans-Joachim Herbel
Bundespressereferent
Landsmannschaft Schlesien

Bezugsgeld- Rechnung 2015

Liebe Leser,
unserer heutigen Ausgabe liegt der Zehrschein für das Bezugsgeld 2015 bei.

**Der Bezugspreis für das
Jahresabonnement 2015 beträgt
wie im Vorjahr**

42,50 Euro
incl. Zustellgebühr.

**Wir bitten um pünktliche Zahlung
bis zum 15. Januar 2015
unter Angabe Ihrer Kundennummer!**

**Die Kundennummer steht auf der
Rückseite der Zeitung rechts oben
bei Ihrer Anschrift.**

Benutzen Sie den Überweisungsträger oder nehmen Sie die kostenlos ausliegenden Überweisungsträger, die Sie in allen Kreditinstituten am Schalter erhalten. Unsere Bankverbindung finden Sie im Impressum auf der letzten Seite in jeder Ausgabe.

Bitte bedenken Sie, dass es sich bei der Bezugsgeldrechnung um eine Bringeschuld handelt, die im Voraus beglichen werden muss.

**Aus Kostengründen werden keine
separaten Rechnungen verschickt!!**

Wir bedanken uns bei allen Abonnenten für die langjährige Treue und wünschen weiterhin viel Freude beim Lesen.

Ihre *Christiane Giuliani*

Eine Nachricht erreichte mich nach 69 Jahren!

Ganz zufällig fand ich auf der Suche nach meinem Vater den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und wurde dort Förderer. Mit dem Volksbund reisten mein Mann und ich 2008 nach St. Petersburg und zum Golm an Kriegsgräberstätten. Somit kannten wir die mühevollen Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Trotzdem waren wir sehr überrascht, als uns ein Brief im September 2014 von der Bundesgesellschaft, Abt. Gräberdienst, erreichte. Man fragte an, ob wir wissen, dass in dem Gedenkbuch auf der Kriegsgräberstätte Sologubowka die persönlichen Daten unseres Angehörigen verzeichnet sind? In diesem Gedenkbuch sind die Personalien der gefallenen, vermissten sowie der nicht mehr zu bergenden deutschen Soldaten in der Russischen Föderation registriert. Gerne könnten wir einen Auszug aus diesem Gedenkbuch mit den Daten unseres Angehörigen bestellen. Dieses taten wir natürlich sofort und warteten gespannt. Es handelt sich hier um den Vater meines Mannes, der 1945 in Breslau in Gefangenschaft geriet.

In Sologubowka, das circa 50 km von St. Petersburg entfernt liegt, hat der Volksbund für die gefallenen deutschen Soldaten im Gebiet Leningrad eine Kriegsgräberstätte errichtet und im Jahr 2000 eingeweiht. Das etwa 5 Hektar große Gelände bietet Zubettungsmöglichkeiten für etwa 80.000 Kriegstote. Bis 2013 wurden auf der Anlage über 53.200 Gefallene aus verschiedenen Grabungsorten eingebettet. Weitere Zubbettungen folgen in den nächsten Jahren. Bisher wurden die Namen und Lebensdaten von 32.476 Gefallenen auf Granitstelen gekennzeichnet.

Der Namenbuchauszug ist kostenlos. Über eine Spende würde man sich selbstverständlich sehr freuen.

Bei unserem Besuch 2008 fanden wir noch keinen Eintrag eines Angehörigen. Der Volksbund musste das Gelände kaufen. Da wir alle wissen, was sich bei der Belagerung von Leningrad alles tat, war die Bedingung zum Kauf des Geländes, man solle die kleine zerboimte Kapelle dort wieder errichten. Deutschland erbaute die klei-

ne Kapelle mit mehreren Zwiebeltürmen neu. Das Russische Dorf nutzt diese Kirche und der Volksbund darf die Kellerräume für sich nutzen. Dort befindet sich ein großes kunstvolles Schmiedeeisernes Gitter, dahinter stehen große dicke schwarze Gedenkbücher mit den Namen. Zur Einkehr und Gedenken befindet sich dort auch ein kleiner geschmackvoller Gottesraum.

Die ganze Gedenkstätte ist sehr gepflegt. Man kann sagen: jedes Grashälchen ist extra gekämmt.

2008 besuchten wir auch den schön angelegten Friedhof für die russischen Gefallenen. Einmal im Jahr findet dort ein Pflegeeinsatz statt, alles andere pflegt Mutter Natur. Dieses tat uns im Inneren doch weh. Ich schließe mit den Worten des Volksbundes: Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden!

Hannelore und Heinz Frankenberg
früher Haynau, Conradsdorfer Str. 77

Bernkasteler Str. 24 a
13088 Berlin
Tel. 030 - 925 77 51



Heinz Frankenberg

NARBEN BLEIBEN



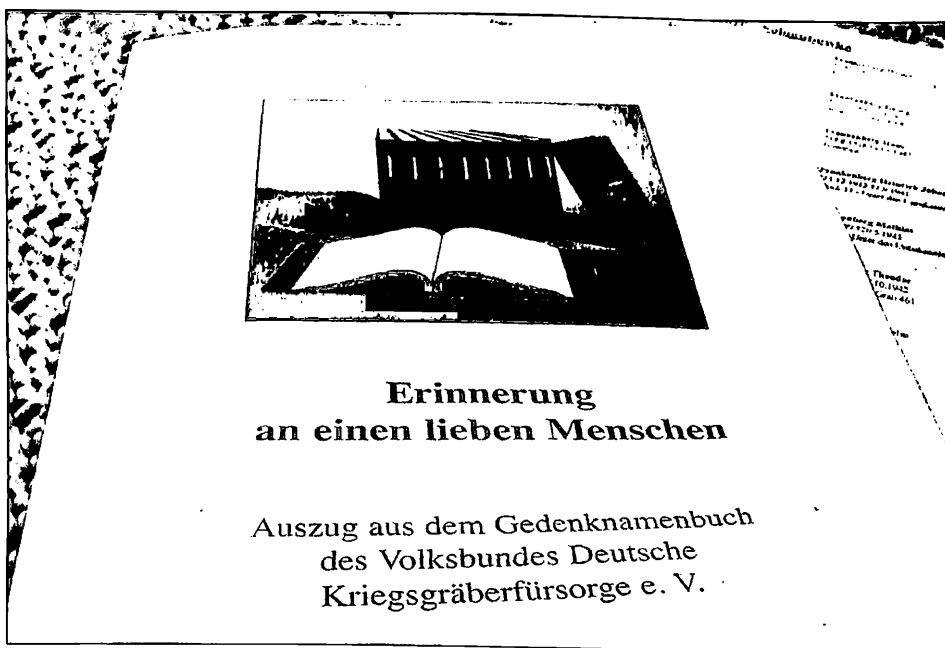
Die Arbeit
der Suchdienste -
60 Jahre nach
dem Zweiten
Weltkrieg

Deutsche Dienststelle (WASt)
Für die Benachrichtigung
der nächsten Angehörigen
von Gefallenen der
ehemaligen deutschen Wehrmacht
Eichborndamm 179
13403 Berlin
Tel. 030 - 41 904 - 0
Fax: 030 - 41 904 - 100
E-Mail: St.Ihlenburg@dd-wast.de
www.dd-wast.de

Leserbrief

Hier kommen unsere Leser zu Wort. Sie haben den Wunsch, Lob oder konstruktive Kritik zu äußern? Hier sind Sie richtig. Die Redaktion behält sich Kürzungen bzw. Änderungen vor. Die Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Der kleine Artikel von Frau Sickert aus Bischofswerda im letzten Blättel Nr. 10, Seite 149 hat mich inspiriert mal wieder dazu Stellung zu nehmen. Frau Sickert mag sich trösten. Ich kann mir gut vorstellen, dass das Haus Ziegelstraße 4 bzw. 10 auch bald der Abrißbirne zum Opfer fallen wird, denn unsere Nachfolger haben in dieser städtischen Gegend sehr viel neu gebaut und so werden sicher auch an die-



Nun ist es amtlich. Vater verstarb im Januar 1946 im Gefangenenlager Rudnitschnaja. Das bezeugt die Nachricht aus St. Petersburg-Sologubowka Gedenkbuch Seite 919

ser Stelle bald neue Gebäude auf diesem Grundstück errichtet werden.

Ich selbst bin in Neudorf am Rennweg (5 km von Goldberg entfernt) geboren, in Goldberg aufgewachsen, habe in der Oswald Neumann Dampfbrauerei Kaufmann gelernt und bin 1942 mit 18 Jahren zur Wehrmacht eingezogen worden. Ein Bruder von Frau Sickert, Rudi, ein Jahr älter als ich, lernte zur gleichen Zeit Brauer in der Fa. Neumann. Beide gehörten wir zur Schülerzeit zu den Chorschülern der ev. Kirchengemeinde. Von ihm weiß ich, dass er noch eine kleine Schwester hatte und das müsste die Einsenderin, die heutige Frau Sickert sein.

Viel bekannter und ebenso beliebt in Goldberg war ihr Vater Oswald Illner, Ossi genannt, der als Bierfahrer mit einem prächtigen Pferdegespann die Gastronomie im ganzen Kreis Goldberg belieferte. Zu seinen schmerzlichen Augenblicken gehört, als die beiden hervorragenden treuen Arbeitstiere am Tag der Mobilmachung (25.08.1939) zum Kriegsdienst, wie viele unserer Betriebsangehörigen, eingezogen wurden. Erst viel später, der Polenfeldzug war inzwischen beendet, gab es Ersatz. Aber es waren mehr so eine Art Reitpferde, die sich schwerlich an das neue Metier gewöhnen konnten.

Erwähnenswert ist noch, dass auf dem Grundstück Ziegelstraße Nr. 4 im Hofvordergrund ein schuppenähnliches Gebäude stand, das den Brunnen enthielt, der die nahegelegene Brauerei Neumann mit Brauwasser versorgte. Ein Grundstoff, durch den das Goldberger Pilsner, auch dank dieses Qualitätswassers, weit über den Kreis Goldberg hinaus sehr beliebt war und gern getrunken wurde.

Ich selbst bin mittlerweile 90 Jahre alt und war vor 10 Jahren zu meinem 80. Geburtstag, als Geschenk von meinem Sohn Werner, der unsere Fahrt mit einer Jagdreise in die Region Oppeln verband, in Goldberg und musste hierbei feststellen, dass vieles seit meinem ersten Reisen 1974 und 1975 bedeutend ansehnlicher und ordentlicher geworden ist. Auch mein Elternhaus Domstraße Nr. 8 war total neu renoviert und strahlte überraschend in völlig neuem Glanz.

Ich selbst habe in den 50iger Jahren sehr oft im Blättel über alle möglichen Dinge berichtet, die in unserem Heimatstädtchen einst von Bedeutung waren oder die teilweise richtig gestellt werden mussten.

Ich muss erzählen, dass Herr Brandt mit seiner Familie, der Erfinder und Herausgeber der GOLDBERG-HAYNAUER-NACHRICHTEN, hier in Braunschweig in unserer Nachbarschaft wohnte und wir, mein Vater und ich bei den damals noch regelmäßig stattfindenden Heimattreffen uns stets gern als Klavierspieler betätigten. Meine Mutter war Damenschneiderin und hat für Frau Brandt und deren Tochter, Frau Dedig, die nach Ableben ihres Vaters, wie Sie vielleicht noch wissen, jahrelang die Herausgabe des Blättels betrieben hat, fleißig genäht. So bin auch ich damals mit meinen Eltern zusammen dem Umfeld des Blättels von der Erstentstehung her bis zum heutigen Tag immer eng verbunden geblieben.

Günther Eckert
Rosinenweg 4
38165 Lehre
Tel. 0 53 08 - 64 08

Aus den Heimatgruppen

GOLDBERG

Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Am Sonntag, dem 14.12.2014, um 15.00 Uhr in der Gaststätte Sieker-Mitte in Bielefeld findet unsere vorweihnachtliche Feier statt.

Ihre

Ursula Geisler
Heinrich-Heine-Str. 10
33719 Bielefeld
Tel. 05 21 - 33 41 66

Halbtagesausflug der Goldberger und Münsterberger Heimatgruppe in Bielefeld

Auch in diesem Jahr hatte das Ehepaar Manfred und Helene Hielscher, Gärtnerweg 49 in Bielefeld für die Heimatgruppe Goldberg-Münsterberg wieder einen sehr schönen Ausflug vorbereitet.

HAYNAU

Der alte evangelische Friedhof befand sich zwischen der Parkstraße und der Liegnitzer Straße. Er zog sich an der Liegnitzer Straße bis der Sonnenapotheke hin. Bis dahin, wo sich nun das evangelische Pfarrhaus befindet.

(Siehe Bericht in der G.-H.H. 64-08, Seite 122)

Schöne Grüße

Gerda - Maria Fröhlich



Am 28. August fuhren wir mit 32 Personen vom Bahnhof in Bielefeld nach Nieheim im Lipperland. Dort war die Besichtigung eines „Sackmuseum“ vorgesehen. Zu Beginn wurde uns in einem sehr interessanten Vortrag viel über die verschiedensten „Säcke“ erzählt; dabei hatten wir viel Spaß und es wurde viel gelacht. Nach der anschließenden Besichtigung kehrten wir zu Kaffee und Kuchen ein. Bevor wir die Rückfahrt antraten, blieb uns noch genügend Zeit, um den schönen Ort zu erkunden.

Der Wettergeist hatte es wieder gut mit uns gemeint und so kamen wir froh und zufrieden gegen 18.30 Uhr von einem sehr schönen Nachmittag wieder in Bielefeld an.

Alle Anwesenden Heimatfreunde möchten sich auf diesem Wege bei dem Ehepaar Hielscher sehr herzlich bedanken.

Hilde Reisch
Bultkamp 66, 33611 Bielefeld

Alte Tafeln – neu im Museum

Aus der Gemeinde starben für das Vaterland

Im Museum befinden sich seit diesem Jahr zwei sehr gut erhaltene Tafeln an der Wand.

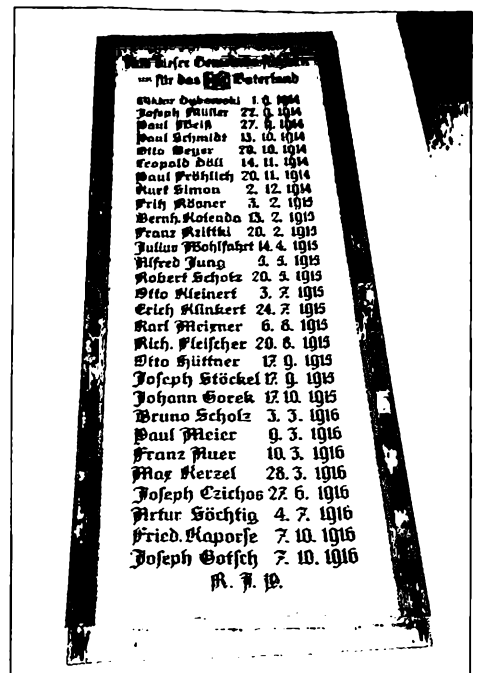
Bei den Namen auf den Tafeln soll es sich um gefallene Soldaten aus dem 1. Weltkrieg handeln, und zwar nur um katholische Soldaten aus Haynau und Umgebung.



„Er fehlt, er hat doch immer allen Heimatfreunden mit Rat und Tat zur Seite gestanden“, so Barbara Simon. Immer wenn ich in Goldberg bin, besuche ich das Grab von Herrn Czapelka

Foto: Barbara Simon,
Bummstr. 15, 80804 München

Der Museumsdirektor Direktor Janus Jerzy teilte uns dazu mit, dass er die zwei Tafeln der gefallenen Soldaten aus der katholischen Gemeinde vor ein paar Jahren in Haynau auf dem Boden der neuen katholischen Kirche gefunden hatte. Nach seinem Wissen hat man die Tafeln kurz nach der Einweihung dort in der Kirche angebracht. Die Tafeln wurden 1945 zur Sicherheit auf den Boden gebracht, wo sie all die Jahre unbeachtet standen.



**Aus dieser Gemeinde starben
für das Vaterland**

Herrn. Dieffschmann	11. 11. 1916
Gustav Höfner	6. 1. 1917
Alexander Dinter	11. 4. 1917
Milfons Lazar	1. 5. 1917
Kurt Kommissch	5. 5. 1917
Robert Gratzke	9. 5. 1917
Georg Kasperek	19. 5. 1917
Willy ...	29. 6. 1917
Eraft ...	4. 7. 1917
Paul ...	17. 7. 1917
Franz Stähr	22. 7. 1917
Stephan Langer	24. 8. 1917
Robert Davel	25. 10. 1917
Karl Langer	1. 12. 1917
Rudolf Barfsch	8. 12. 1917
August Bilschek	30. 3. 1918
Paul Kuander	12. 4. 1918
Alfred Brocksch	2. 5. 1918
Paul Schühler	5. 5. 1918
Karl Köner	1. 6. 1918
Willy Widuch	5. 6. 1918
Joseph Seeliger	10. 6. 1918
August Scholz	17. 7. 1918
Karl Bauer	12. 8. 1918
Franz Bütz	13. 8. 1918
Wilhelm Koch	21. 8. 1918
Joseph Ansky	28. 8. 1918
Paul Köcher	16. 9. 1918
Karl Herrmann	27. 10. 1918
Thomas Szczepielki	1. 11. 1918
Robert ...	25. 4. 1918

Die Fotos von beiden Tafeln machte Lydia Kuhlmann, geb. Stainke Himmelohstr. 11, 58454 Witten

Die katholische Pfarrgemeinde Haynau umfasst den nördlichen Teil des Kreises Goldberg-Haynau mit 41 Orten, sowie drei Orte aus dem Kreise Liegnitz und einem Ort aus dem Kreise Bunzlau mit im ganzen rund 2.400 Katholiken, wovon die Hälfte auf die Stadt Haynau entfallen. Am 28. November 1911 erfolgte durch Kardinal Fürstbischof Kopp, Breslau, die Weihe der neuen Pfarrkirche. Die alte Kirche wurde der Stadt als Turnhalle überlassen.

Im Museum befindet sich ein Verzeichnis der gefallenen Soldaten vom 1. Weltkrieg mit Geburts- und Sterbedatum. Jeder Besucher kann nach Absprache mit Herrn Janus gern in das Verzeichnis schauen, ob er seine Vorfahren findet.

November

Das Laub fällt von den Bäumen und ich fang an zu träumen, fast traurig wird mein Sinn ein Jahr geht nun dahin.

Was hat es uns gegeben dies' Jahr – in unserem Leben? Dem Einem Glück und Freud, dem Anderen großes Leid.

Es hilft kein lautes Klagen, man muß sein Schicksal tragen, wie 's Gott uns hat bestimmt der alles gibt und nimmt.
Sigrid Krömer-Sommer

Archiv G.-H.H.

„Niemand hat größere Liebe denn die, dass er sein Leben für Freunde läßt“



Ein Grabmal aus unserer Zeit auf dem Haynauer Friedhof.

„Unseren Helden die im Weltkrieg 1914 bis 1918 für uns und unser Vaterland starben, ein ehrendes Andenken.“ Die Kirchengemeinde Haynau stand rückseitig auf dem Bild.

Aus dem Nachlass von **Elsbeth Jahn**, geb. Irrgang, Haynau, Lindenstr. 1 u. Flurstr. 3, die am 24.03.2013 im Alter von 86 Jahre verstorben ist.

Haynauer trafen sich wieder in Friedrichroda

Der September zeigte sich von seiner schönsten Seite und empfing seine Haynauer mit Sonnenschein. Schon seit Sonntag war man angereist und am Dienstag waren dann 42 Haynauer mit Angehörigen anwesend. Leider mus-

sten wir aus Alters- und Gesundheitsgründen auf einige unserer treuesten Haynauer verzichten; aber wir haben an Euch gedacht, Ihr wart in Gedanken in unserer Mitte!

An dieser Stelle sei auch einmal den Haynauer Nachkommen gedankt, die ihre Eltern zum Thüringer Wald brachten und die zum Teil dort bleiben konnten, wie die Familie Poppe und die Kinder von Anneliese Hasenstab. Danke Euch, ihr macht den alten Herrschaften eine große Freude.

Das Hotel stellte uns wieder einen einladend gedeckten Raum zur Verfügung, in dem wir ungestört labern konnten. Auch das Essen wurde dort gemeinsam eingenommen und am Abend wurden wir auch noch freundlich mit Getränken bedient.

Dieter Schroeder zeigte uns am Dienstag die Fotos seiner letzten Haynaureise zu Pfingsten 2014 nebst interessanten Erinnerungen an Reisen in früheren Jahren; und am Mittwochabend waren wir mit Ulfried Ueberschar noch einmal beim Heimattreffen des Kreises Goldberg Haynau in Solingen, bei dem die einzigartige Betreuung der Patenschaft durch die Stadt Solingen einschließlich der Bewahrung heimatlicher Dokumente im Stadtarchiv zur Geltung kam. Mit großem Hallo und Erinnerungen an ein Haynauer Urgestein, den Wachtmeister Adelt, hörten wir von seiner überraschenden Begegnung im ICE mit dessen Enkel Thorsten Adelt. Wie wir erfuhren, hat sich Thorsten nun gar nicht nach Großvaters Vorbild in eine schmutzige Uniform mit Pickelhaube begeben, sondern praktiziert als Diplom Psychologe in Bonn.

Am Mittwoch Vormittag war dann Zeit, sich alter Begebenheiten aus Haynau zu erinnern und Fragen zu beantworten.

Ich möchte auch an dieser Stelle nicht versäumen, mich bei den anwesenden Haynauern für die zusätzliche



Die fröhlichen Teilnehmer beim Treffen 2014

Spende zu bedanken, die Gretel Woitschach veranlasst hatte, in Hinsicht auf die Erhöhung des Portos und des im nächsten Jahr anstehenden 25. Jubiläumstreffens. Ulfried Ueberschar und seiner Irmgard sei auch gedankt, sowie den unermüdlichen Frankenbergs, die mich wieder sehr unterstützt haben.

Wird fortgesetzt

Gerda-Maria Fröhlich

Marienstr. 10, 98701 Großbreitenbach
Tel. 0 36 781- 4 25 49

BROCKENDORF

Treffen der Brockendorfer

Unser Treffen im Thüringen vom 29. - 31.08. 2014 liegt schon einige Wochen zurück. Wir waren nur eine kleine Gruppe. Denn aus Alters- oder Krankheitsgründen konnten viele nicht mehr kommen. Die Anreisen vom Bodensee, aus dem Rheinland und von Holstein aus, können nicht mehr geleistet werden. Das ist die Erkenntnis, die wir nach 26 Treffen annehmen müssen.

Wir trafen uns in Solingen, im HAUS SCHLESIEN in Heisterbacherrott, in Spremberg und in Tautenhain/Thüringen. Von Spremberg aus konnten wir in die Heimat fahren. Ziel war unser Dorf, doch auch Goldberg, Schweidnitz, Jauer und die Gröditzburg. Nicht alles schafften wir, denn die Sehnsucht nach unserem Heimatort war zu groß.

Viele Brockendorfer mussten bis 1957 auf sowjetischen und später auf polnischen Kolchosen arbeiten und auch wohnen. Denn in ihren Häusern und Höfen waren Polen eingezogen. Als wir nun nach Jahrzehnten unser Dorf besuchten, kamen sofort polnische Menschen auf uns zu und luden viele von uns zu sich ein. Dadurch dauerte es viel länger, als geplant. So herzlich war die Begegnung, bei all der Trauer, die einem beim Gang durch den Heimatort beschlich und tröstlich war. Von uns alten Brockendorfern wird keiner mehr nach Brockendorf kommen. Die nächsten Generationen haben in anderen Teilen Deutschlands oder der Welt Wurzeln geschlagen oder sind unterwegs.

Heute müssen wir erleben, dass Enkel über ihre Groß- oder Urgroßeltern viel wissen möchten, doch selten kann geholfen werden. Das Besinnen auf die Vergangenheit setzt oft spät ein, zu spät.

Sehr erfreulich ist, dass wir uns immer über alle sozialen Grenzen hinweg begegnet sind und endlos erzählen konnten. Auch gab es keine DDR und BRD Auseinandersetzungen. Wir waren aus einem Heimatort. Viele Bewohner unseres Ortes waren nach 1957 zu Verwandten in die ehem. DDR gekommen, nicht in den Westen. So kam es auch, dass Erna Steinert, die Ehefrau



Die Teilnehmer unseres diesjährigen Treffens



In der Mitte sitzt Erna Steinert, der wir für die Vorbereitungen der Treffen herzlich danken. Neben ihr, Ursula Quoos, Tochter des Ernst Quoos, Besitzer des Dominiums Ober-Brockendorf und rechts, Rolf Bünger, der unser Dorfbuch gebunden hat

von Günter Steinerts, der diese Treffen nicht mehr erleben konnte, in Hermsdorf/Thüringen wohnend, uns das Hotel in Tautenhain besorgte und die Vorbereitungen übernahm. Dafür können wir ihr nicht genug danken. Auch lernten wir dadurch Thüringen von Gera bis zu den Dornburger Schlössern kennen.

Rückblickend möchte ich auch meinem Vater Gustav Hapel danken, der vieles, was den Heimatort betraf, aufgeschrieben hat. Viele Familien hatten

sich, des Lastenausgleichs wegen, an ihn gewandt. So waren viele Anschriften vorhanden. In unseren Gedanken waren und sind auch die, die nicht mehr leben.

Danken möchte ich auch denen, die immer bereit waren, Aufgaben zu übernehmen. So war auch das Treffen 2014 wieder eine herzliche Begegnung.

Marianne Hapel

Großer Weg 31, 31535 Neustadt
Tel. 0 50 32 - 74 04

HAASEL

Herzlichen Glückwunsch für Berta Jäsch zum 100. Geburtstag

Unsere Heimatfreundin Berta Jäsch feiert am 05.12.2014 bei guter Gesundheit und hellem Geist ihren 100. Geburtstag in Hamm/Westfalen.

Berta wurde am 05.12.1914 in Niederschlesien in Haasel bei Goldberg als

sechstes Kind der Familie Karl und Anna Wittwer geboren. Der Vater verdiente sein Brot als Maurer. Zeitweise führte ihn die Arbeitssuche bis nach Waldenburg. Im Winter konnten sich die Eltern als Waldarbeiter in den um-

liegenden Wäldern der Grafen von Richthofen oder von Lüttichau den Unterhalt für die Familie verdienen. Im Sommer fand die Mutter Arbeit und Verdienst auf den Feldern des Rittergutes des Grafen von Richthofen. Berta verlebte die Jugend im schönen Waldorf Haasel. Die Grundschule wurde in Haasel absolviert. Für kirchliche Angelegenheiten, wie Taufe, Konfirmation oder Hochzeit war die Pfarrei Prausnitz zuständig. In der kinderreichen Familie musste jeder seinen Beitrag zum Unterhalt leisten.

Am Sonntag, dem 02.08.1936 konnten sich Berta und Herbert Jäsch, *1913 in Wolfsdorf, in der evangelischen Kirche zu Prausnitz das „Ja-Wort“ geben. Zwei Jungen, Herbert und Harald, wurden noch im Heimatdorf Haasel geboren. Im Februar 1945 gingen die Dorfbewohner von Haasel vor der anrückenden Front auf die Flucht. Erst im Mai 1945 kamen die Haasler durch den „Geisterwald“ des Sargberges, alle Bäume sind kurz und klein geschossen, der Waldboden ist mit toten deutschen und sowjetischen Soldaten bedeckt, wieder nach Haasel heim.

Aber der Aufbauwille ist da, es wird geackert, gesät und aufgeräumt. Am Montag, dem 25.06.1945 wird dieser Prozess abrupt beendet. Die Haasler werden, wie alle Deutschen, aus ihrem Heimatort ausgewiesen.

In Nordrhein-Westfalen findet die kleine Familie eine neue Heimatstadt. Erfolgreich wird an der neuen Zukunft



Berta und Herbert Jäsch beim Picknick an der Katzbachterpe im Wald nach Wolfsdorf, 1985

gearbeitet. Hier können Berta und ihr Mann Herbert ihren 70. Hochzeitstag, die Gnadenhochzeit, feiern. Bundespräsident Horst Köhler übermittelt aus Berlin die besten Wünsche.

Berta wohnt auch heute noch in ihrem selbst erbauten Haus. Sie macht die Arbeit im Hausgarten selbst und im Winter wird für die ganze Nachkommenschaft gestrickt.

Liebe Berta, ich danke dir für deine immer wieder lebendigen Berichte aus unserer Heimat Haasel und Prausnitz. Wir, deine Heimatfreunde, gratulieren

dir zu Deinem großen Geburtstag. Wir wünschen dir gute Gesundheit, Kraft und Lebensfreude im Kreise deiner großen Familie.

Dr. Hellmuth Seidel
Hohensaatener Str. 11
12679 Berlin

Auch die Redaktion wünscht alles, alles Gute zu diesem besonderen Tag, Gottes Segen, Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr.

HOCKENAU

Neues vom Friedhof in Hockenau

Meine Frau und ich waren im September d. J. mal wieder in der alten Heimat unterwegs. Neben Breslau, dort kommt meine Frau gebürtig her, machten wir auch ein Abstecher in meinen Geburtsort Hockenau.

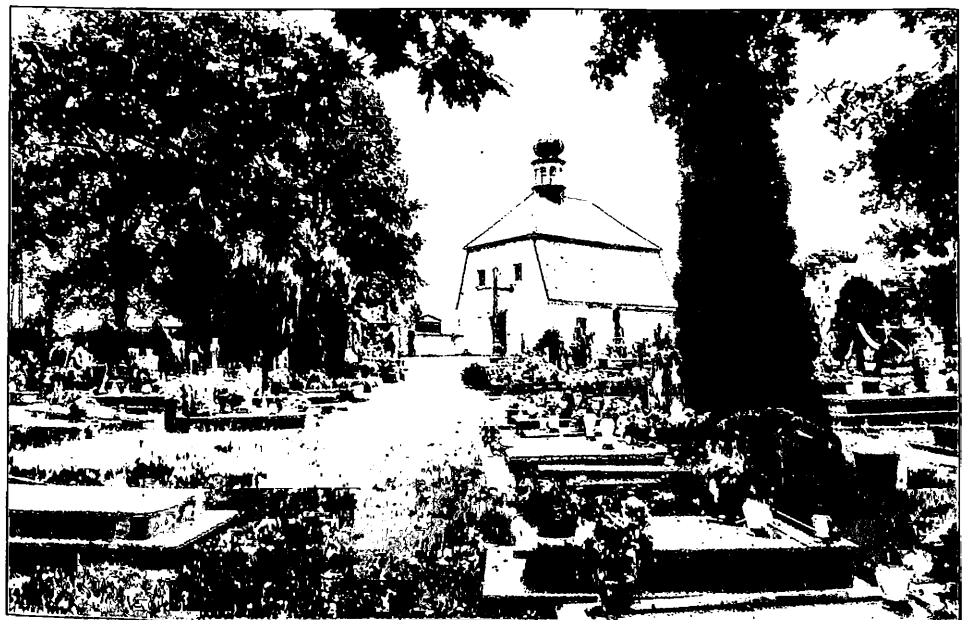
Die Beschriftungen an der Friedhofskapelle sind noch in Deutsch vorhanden und lesbar gemacht. Aber jetzt kommt es: Unterwegs hielt ein Pole mittleren Alters mit seinem PKW an und fragte, ob er uns helfen kann. „Nein“, war unsere Antwort, „wir kennen uns hier aus“. Und weiter ging unsere Fahrt durchs Dorf. Dabei trafen wir ein zweites Mal auf ihn. „Ob wir aus dem Ort wären“ fragte er uns. Ob wir ihm helfen könnten, etwas mehr über Hockenau zu erfahren, denn sie wären gerade dabei die Geschichte des Dorfes aufzuarbeiten. Leider habe ich so gut wie gar nichts, ausser einem Kurzbericht des Bürgermeisters Heinrich über die Flucht ins Riesengebirge.

Ich finde es jedenfalls ganz toll, dass man sich dort für unsere Geschichte in-

teressiert und auch noch alte Sachen bewahrt. Was sicher nicht in jeder Stadt oder Gemeinde mehr der Fall ist.

Was ich immer wieder versuche festzustellen, ist die Tatsache, dass seit Urzeiten, also noch aus deutscher Zeit,

auf dem Friedhof hinten in der letzten Ecke - rechts unten gelegen - ein Häuschen steht, in dem Gerümpel zu finden ist und - jetzt halten Sie sich fest - ein Plumpsklo mit Luftspülung. Das ist einfach zu urig, als dass man es uner-



Der Friedhof mit den heute polnischen Gräbern



Wer kann noch etwas zum Häuschen auf dem Friedhof sagen?

wähnt lässt. Und das schönste dabei, es gibt keine Tür davor! Ob es früher eine gab, kann man so nicht erkennen. Aber ich nehme es zu Gunsten unserer Vorfahren mal an.



Ein alter Grabstein: „Grabstätte des Gerichtsscholzen Joh. George Heidrich 1833“

Nun meine Bitte: Kann mir jemand etwas sagen, schicken oder mailen? Ich würde gerne unsere Dorfgeschichte weitergeben und so für die Nachkommen erhalten.

Schöne Grüße aus Hockenuau Ihr
Manfred Förster
früher Hockenuau Nr. 101
Dorfstrasse 30, 30982 Pattensen
Tel. 05 101 - 14 60 2

KAUFFUNG

Liebe Kauffunger Heimatfreunde

Bei unserem Heimattreffen im August wurde zum Schluss gefragt, ob wir im kommenden Jahr wieder ein Treffen haben wollen. „Ja“, war einstimmig die Antwort. Brunhild Friemelt hat mir nun schon den Termin für 2015 mitgeteilt.

Das nächste Kauffunger Treffen findet am Sonnabend, dem 22. August bis Sonntag, dem 23. August 2015, im Gasthaus Deutsches Haus in Nordstemmen statt. Bitte den Termin schon vormerken und freihalten.

Allen Lesern eine schöne Adventszeit wünscht

Reinhard Liebs
Letterhausstr. 50
58099 Hagen



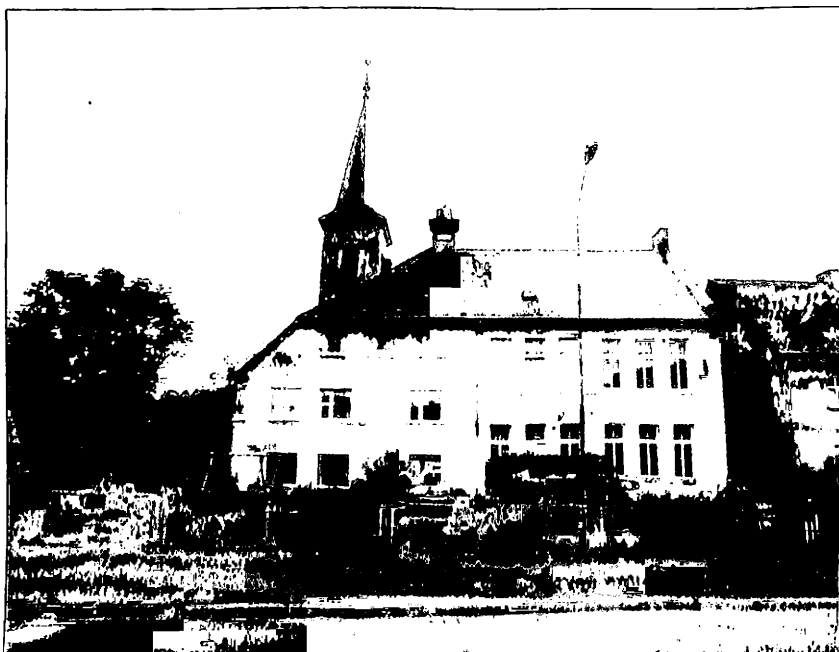
Die ersten Teilnehmer des Treffens in diesem Jahr am Freitagabend im Gespräch
Foto: Dagmar Westphal

Neues aus Kauffung

Der Turm der ev. Kirche hat ein neues Kupferdach bekommen. Bei der Erbauung im Jahr 1901 erhielt der Turm eine schieferbedeckte Spitze mit Spille, Turmknopf/Kugel und Kreuzblume. Das Foto mit der neuen Bedeckung wurde von Bernhard Könnicke, Sohn von Dieter Könnicke, im September 2014 aufgenommen. Im Vordergrund ist die ev. Schule mit einem kleinen Glockenturm auf dem Dach ohne Glocke zu sehen.

Wer kann mir sagen, bis wann in dem Turm eine Glocke hing und zu welchen Anlässen geläutet wurde.

Brunhild Friemelt
Oder-Neiße-Weg 47
31171 Nordstemmen
Tel. 0 50 69 - 14 17
E-Mail: brunhild.friemelt@htp-tel.de



KONRADSDORF***Nach 69 Jahren kehrt
der Kronleuchter wieder
auf seinen Platz zurück*****Zu unserem heutigen Titelbild**

Als ich im Mai 1989 mit Walter Liersch mit nach Haynau reisen konnte, besuchten wir auch die kath. Kirche in Haynau. Beim Eintreten in das Gotteshaus bannte sich mein Blick auf den Leuchter im Kirchenraum, welcher mir sehr bekannt war. Als ich 2 Jahre später die Kirche in Konradsdorf besuchte, in der ich getauft und 1940 konfirmiert wurde, war mir bewusst, der Leuchter

***Der wiedergekehrte Leuchter***

gehört nach Konradsdorf. (Da die Konradsdorfer Kirche ein alleinstehendes Gotteshaus ist, mag es wohl ratsam gewesen sein, diesen wertvollen Leuchter nach Haynau zu bringen.) Schmiedemeister Erich Riedel ist es zu verdanken, dass es die handgeschriebene Chronik noch gibt. Er rettete sie aus dem Feuer vor der Verbrennung.

Verfasst wurde die handgeschriebene CRONIK des Kirchspiels Konradsdorf, Kreis Goldberg-Haynau in Niederschlesien, von Kantor Rudolf Bräuer, Hauptlehrer und Kantor in Konradsdorf von 1902 - 1932.

Dieter Breier sei Dank gesagt, der die handgeschriebene Chronik mit der Schreibmaschine, soweit wie möglich, wieder lesbar machte. Einige Seiten sind jedoch für immer verloren gegangen.

Beim Studium der Chronik konnte ich auf der Seite 116 lesen: Zwei Kronleuchter zieren den Kirchenraum. Der eine besteht aus geschliffenem Glas und wurde der Kirche von dem Bauerngutsbesitzer Karl Gottlob Weidelhofer, Conradsdorf Nr. 2 im Jahre 1833 geschenkt.

Durch guten Kontakt seit meinem ersten Besuch meines Geburtsortes Konradsdorf, mit meiner Familie in den



Auf dieser alten Ansicht des Kirchenraumes ist der Leuchter schemenhaft zu erkennen

frühen 70ziger Jahren, konnte ich mit Hilfe und Unterstützung des jetzigen Eigentümers des ehemaligen elterlichen Haus und Hofes, Adam Sachaka, und Herrn Teichmann mehrere nicht leichte Besprechungen und Verhandlungen mit dem P. Prälat, im Pfarrhaus in Haynau führen. Der P. Prälat war der Ansicht, der Leuchter sei in Altenlohn gewesen. Als wir aber eine Fotografie aus den 30er Jahren vorzeigten, auf welchen wir erkennen konnten, dass der Leuchter im Chorraum sichtbar ist, konnten wir den Herrn Pfarrer doch überzeugen. Danach war ein Pfarrerwechsel, und der neue Pfarrer stimmte der Überführung des Leuchters bereitwillig zu.

Es bedurfte also mehrere Jahre, bis mein Wunsch in Erfüllung ging. Zum Erntedankfest am 28. September 2014 war es endlich soweit. Während einer feierlichen Messe konnte der gläserne Kronleuchter wieder seinen ursprünglichen Platz im Chorraum in der Kirche in Konradsdorf erhalten. Mein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Mirosław Makowski, der nun in einer feierlichen Messe im Rahmen des Erntedankfestes den Leuchter segnen konnte. Natürlich war ich zu diesem Fest eingeladen, und konnte mit einem meiner Enkel bei



Walter Tietze, vorne rechts, steht vor seinem ehemaligem Haus mit der heute dort lebenden Familie

herrlichem Sonnenschein daran teilnehmen. Es war ein sehr schönes Fest. Gott gab mir die Kraft und Gesundheit dazu. Danke!

Walter Tietze

Schlossberg 17 A

97337 Dettelbach-Bibergau

Tel. 0 93 24 - 44 87

SAMITZ***Spende erbeten***

Ich bitte sehr um eine kleine Spende für den Blumenschmuck auf dem Samitzer Friedhof.

Spenden bitte an folgende Konto Nr.: Bank Zachodni WBK S.A.

KOD SWIFT: WBKPPLPPXXX

1 Oddział w Chojnowie, ul. Dabrowskiego 12, 59-225 Chojnow

Posiadacz: Ryszard Kaczynski

Nr. rachunku: PL 55 1090 2675 0000 0006 66 01 1063

Lydia Kuhlmann, geb. Stainke, Himmelohstr. 11, 58454 Witten

LEISERSDORF

Werter Leser der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Seit ca. 20 Jahren liest meine Mutti, Erna Wenke, geborene Weske, diese Zeitung. Sie ist das dritte Kind der Eheleute Erich Weske, Tischlermeister und seiner Frau Lucie Weske, geb. Rose aus der Dorfstraße Nr. 53 in Leisersdorf.

Denn nach der Vertreibung und Flucht am 14.02.1945 und dem Fall der Mauer 1989 ist nun diese Zeitung für sie (ihre Brüder: Manfred, geboren am 21.11.1925, verstorben am 06.10.2005 und Helmut, geboren am 22.02.1923, verstorben am am 03.11.2011) die letzte Brücke zur geliebten Heimat. Seit Muttis Brüder diese Zeitung nun nicht mehr lesen, ist es für mich als „Halbschlesierin“ (Mutti Schlesierin und mein Vati Thüringer) eine unsagbar gute Quelle, meine „Schlesische Neugier zu stillen. Seit ca. einem halben Jahr habe ich das Glück in der emsländischen Schlesiergruppe um Roswitha Gründjes, geboren in Rothenbach, anzugehören. Wir sind eine gemischte Gruppe aus Nieder- und Oberschlesiern und treffen uns ein Mal monatlich zum gemütlichen „Assa und Trinka und es wird gesungen und mer ploppern“. In deren Namen soll ich alle Leser ganz herzlich grüßen.

In der Septemberausgabe, Seite 136 schrieb Dora Rosenberger so einen herrlichen Artikel um das fröhliche Treiben nach der Ernte. Sie erwähnte auch das Lied vom „Schlesischen Bauernhimmel“. Da in unserer Gruppe neben den schlimmen Erinnerungen an die Vertreibung und Flucht auch vergnügliche Lieder gesungen werden und somit das Schlesische Erbe erhalten wird, singen wir auch dieses Lied ab und zu. Ich möchte nun mit diesem Lied besonders meine Mutti grüßen!

Liebe Leisersdorfer!

Wer kennt oben erwähnte Familienmitglieder? Wer würde mir gern mehr erzählen, als meine Mutti noch weiß und kennt, denn sie musste mit ihrer Mutter wie gesagt am 10.02.1945 mit gerade mal 8 ¾ Jahren die über alles geliebte Heimat verlassen!

Ich freue mich über jeden Hinweis.

Birgitt Wenke-Stell
Nordesch 1 a „Alte Mühle“
26871 Tunxdorf/Papenburg
Tel. 0172 – 234 33 64

Schlesischer Bauernhimmel

Refrain: Hopsa, Hopsa rieber und nieber, grimmer a Guschla, ich ga der-sch wieder, Hop-sa-sa!

*Wenn mer warn eia Himmel kumma,
hat die Plag a End genumma
Hop-sa-sa!*

*Ei dam Himmel is a Laba, nischt zu
frassa wie Kucha und Baba,
Hop-sa-sa!*

*Frassa wern ber wie die Färschta, Sau-
erkraut mit Laberwärschta,
Hop-sa-sa!*

*Honigschnieta, dass se klecka, dass ma
mecht die Finger lecka,
Hop-sa-sa!*

*Suntichs trägt ma gala Hosa und eim
Kratschem wart geblosa,
Hop-sa-sa!*

*Wenn der Dudelsack wart brumma und
die gruße Borber summa,
Hop-sa-sa!*

*Wie wern unsere Weiber ploppern,
weils viel Koffee hot zu schloppern
Hop-sa-sa!*

*Alles labt durt ohne Sorga, Feierabend
is frih am Morga,
Hop-sa-sa!*

*Do wern ber im die Wette schnorcha,
keener wart uf a Seeger horcha,
Hop-sa-sa!*

*Kurz, ich fre mich uf a Himmel, wie ufs
Futter Nuppers Schimmel,
Hop-sa-sa!*

*Drim wulln ber die Gebote halla, dass
bersch Türla ni verfala,
Hop-sa-sa!*

Eingesandt von

Birgitt Wenke-Stell
Nordesch 1 a „Alte Mühle“
26871 Tunxdorf/Papenburg
Tel. 0172 – 234 33 64

Ne wohre Geschichte, die sich vor fost 100 Johren zugetroaga hoat

Meine Großmutter ging uff a Moarkt und wullte Gemüse eikeefa. Sie wor sich aber salber noch nich eenig, woas se hoaba wullte. Oberrüba, Welschkraut oder vielleicht Mohrrüben. Sie ging desholb akkerat uff dann Stand von der Wiesnern zu und boat um a Kilo Mohrrüba. Nischte nich meente die Wiesnern. Sein olle, schunt verkeeft. Oma überlägte. Do soah se a Kerbel mit Mohrrüben underm Tische

stiehn. Sie machte druf ufmerksam. Do meente die Wiesnern: Nischte nich doas sein „Scheißrüba“. Oma stutzte. Wußte aber glei, die hotte die Nuppers Fro Schey äbenst bestellt gehoot. Immer wenn die Großmutter doas erzählte, schmuzelte se ganz verschmitzt.

Walter Schwach, früher Goldberg
Heckscherstr. 2 a, 20253 Hamburg
Tel. 0 40 - 49 41 13

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 91. Geb. am 29.11.2014 Frau Annelies STOTKO geb. Kittler, 81669 München, St. Cajetan-Str. 34

Zum 91. Geb. am 03.12.2014 Herrn Kurt MILUTZKI, Obertor 16 F, 96135 Stegaurach, Lerchenweg 57, Seniorenzentrum, Zimmer 101

Zum 91. Geb. am 08.12.2014 Herrn Herbert MERKEL, Hellweg 4, 41366 Schwalmtal, Brunnenstr. 8

Zum 89. Geb. am 09.12.2014 Herrn Uwe BARTELS, 23909 Ratzeburg, Rathausstr. 8

Zum 87. Geb. am 28.11.2014 Herrn Günter HELBIG, 90471 Nürnberg, Hans-Fallada-Str. 84

Zum 86. Geb. am 15.12.2014 Herrn Karl-Heinz SCHÖBEL, Obertor 17 b, 06124 Halle, Zerbster Str. 29

Zum 84. Geb. am 06.12.2014 Frau Anna JUNGNITSCH, Ehefrau v. Manfred, Hellweg 4, 02681 Schirgiswalde, Bauernstr. 10

Zum 81. Geb. am 11.12.2014 Frau Eleonore VÖLKER geb. Rauch, Gefälle 8, 97828 Marktheidenfeld, Herrngasse 8

Zum 79. Geb. am 26.11.2014 Frau Charlotte HOHMANN geb. Hilgner, Ritterstr. 24, 06484 Ditzfurt, Thekendorfer Weg 2

Zum 72. Geb. am 16.12.2014 Frau Veronika ENGELBRECHT geb. Schwarz, Wolfsstr. 4, 58454 Witten, Ifteweg 6

† Mit einer Traueranzeige †
in der Heimatzeitung informieren
Sie alle Heimatfreunde.

**HAYNAU**

Zum 92. Geb. am 13.12.2014 Frau Sigrid HOLLE, Cafe Holle, Ring 49/50, 28213 Bremen, Schwachhauser Heerstr. 264, Stiftungsresidenz

Landhaus Horn

Zum 85. Geb. am 13.12.2014 Frau Erna KASTNER geb. Borngräber, Gartenstr., 07747 Jena, Stadtgraben 8

Zum 84. Geb. am 25.11.2014 Herrn Werner FRANZ, Burgstr. 5, 27324 Eys-trup, Königsberger Str. 18

Zum 84. Geb. am 27.11.2014 Frau Christel LIESCHE geb. Buschmann, Peipe-str. 1, 06369 Radegast-Anhalt, W.-Rathe-nau-Str. 9

Zum 83. Geb. am 10.12.2014 Frau Chri-sta KRUG geb. Wilde, Kleine Kirchstr. 20, 36469 Tiefenort, Theo-Neubauer-Str. 7

Zum 83. Geb. am 18.12.2014 Frau Ursula KERLING geb. Brandt, Bergstr. 1, 58791 Werdohl, Danziger Str. 13

Zum 81. Geb. am 13.12.2014 Frau Isela KÜBLER, Ring 43, Kamerad-schaftsstübel, 58332 Schwelm, Beyenbur-ger Str. 16, b. Herrn Werner Stötter

Am 23. 11.2014 feiert das Ehepaar Gerhard und Flora NITSCHKE, Bose-str. 31 in 08056 Zwickau-Sachsen seine DIAMANTENE HOCHZEIT.

Wir gratulieren dem Jubelpaar und wünschen noch viele gemeinsame Jah-re bei guter Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

**SCHÖNAU A. K.**

Zum 82. Geb. am 28.11.2014 Herrn Ilse KUNZE geb. Seiffert, Ehefr.v. Günter K., Burg-platz 9, 28215 Bremen, Dresdener Str. 14

Zum 82. Geb. am 01.12.2014 Frau Johanna DIETRICH geb. Dollischal, Burg-latz, 15236 Frankfurt/Oder, Traubenweg 9

Zum 82. Geb. am 20.12.2014 Frau Inge BZYL geb. Köbbing, Ehefr. v. Hans B., Schloßstr. 9, 48155 Münster/ Westf., Wol-becker Str. 9 a

Zum 80. Geb. am 12.12.2014 Frau Hel-ga BEER geb. Kruse, Ehefr.v.Dieter, Ring 28, 37520 Osterode, Am Mühlgraben 7

Zum 79. Geb. am 08.12.2014 Frau Ruth HÄRTEL geb. Heuer, Ehefr. v. Heinz H., Ring 27, 40764 Langenfeld, Ursulaweg 101

Zum 79. Geb. am 12.12.2014 Frau Brigitte MATTHIES geb. Hein, Am Ring 29, 37520 Osterode, Margeritenweg 47

Zum 73. Geb. am 05.12.2014 Herrn Hans-Joachim KLECK, Hirschberger Str. 35, 33611 Bielefeld, Schürkamp 14

ALT-SCHÖNAU

Zum 87. Geb. am 11.12.2014 Frau Ingeborg SCHMIDT, 33607 Bielefeld, Hofstr. 5

Zum 86. Geb. am 11.12.2014 Herrn Günter BEER, 48703 Stadtlohn, Marien-burger Str. 1

Zum 81. Geb. am 28.11.2014 Herrn Rudolf SEIFERT, 33818 Leopoldshöhe, Meisenweg 5

Zum 80. Geb. am 10.12.2014 Frau Waltraud FLACH geb. Tschentscher, 91301 Forchheim, Breitenlohestr. 24

Zum 78. Geb. am 22.11.2014 Herrn Werner HOHN, 32105 Bad-Salzuflen, Gärtnerweg 12

Zum 78. Geb. am 20.12.2014 Frau Rosie TAUCH, 40233 Düsseldorf, Mettmanner Str. 33

Zum 76. Geb. am 11.12.2014 Herrn Egbert BORNMANN, Ehem. v. Christa geb. Janke, Patting Mühle, 48691 Vreden, Hermann-Löns-Weg 30

Zum 75. Geb. am 14.12.2014 Frau Regina DRESSLER geb. Jeron, auch Klein-helmsdorf, 48703 Stadtlohn, Ulmenstr. 11

ADELSDORF

Zum 89. Geb. am 29.11.2014 Frau Käthe GOLANOWSKI geb. Fischer, 02826 Görlitz, Jakobstr. 22

Zum 86. Geb. am 17.12.2014 Frau Ilse BAUMGARTEN geb. Bleul, Nr. 8, 42289 Wuppertal, Emilstr. 38

Zum 82. Geb. am 17.12.2014 Herrn Heinz SCHARF, 31135 Hildesheim, Von-Emmich-Str. 48

ALTENLOHM

Zum 85. Geb. am 22.11.2014 Frau Irmgard RADEBOLD geb. Hippe, 12683 Berlin, Joachim-Ringelnatz-Str. 13

Zum 84. Geb. am 02.12.2014 Herrn Werner ROTHE, 07806 Neustadt, Thomas-Müntzer-Str. 76

Zum 80. Geb. am 01.12.2014 Herrn Manfred ROST, 45731 Walltrop, Boots-weg 1

Zum 72. Geb. am 04.12.2014 Herrn Karl-Heinz HILDEBRAND, 07819 Mie-sitz, Miesitz Nr. 49

Zum 71. Geb. am 25.11.2014 Herrn Jürgen WALTER, 31157 Sarstedt, Am Wellbrunnen 15

ALZENA U

Zum 84. Geb. am 27.11.2014 Frau Gertrud HENNIG geb. Kühn, 19348 Schön-feld, Dorfstr. 8

BIELAU

Zum 76. Geb. am 08.12.2014 Frau Meta-Monika RIEBELING geb. Rode, Nr. 47, 59425 Unna, Heerener Str. 70

BISCHDORF

Zum 86. Geb. am 08.12.2014 Frau Irmgard GORCZEWSKI geb. Fiebig, 42489 Wülfrath, Berthold-Brecht-Str. 2

Zum 80. Geb. am 08.12.2014 Frau Helga SAMEN geb. Winter, Nr. 70, 51643 Gummersbach, Hömerichstr. 75

FALKENHAIN

Zum 90. Geb. am 25.11.2014 Frau Erna TAMPKE geb. Tietze, 27474 Cuxhaven, Drangstweg 121/122

Zum 90. Geb. am 11.12.2014 Frau Sabine HANBURY geb. Reichardt, Ritter-gut, GB Ashbourne Derbyshire DE 6 2 JR, Church Lane Mayfield, The Nook

GEORGENTHAL

Zum 79. Geb. am 18.12.2014 Herrn Günther EY, 38165 Lehre, Eitelbrotstr. 15

GIERSDORF

Zum 95. Geb. am 06.12.2014 Herrn Waldemar NIEDERGESÄSS, 83278 Traunstein, Parzinger Str. 2, Seniorenzen-trum Wartberghöhe

GÖLLSCHA U

Zum 81. Geb. am 23.11.2014 Frau Christa KRAUSE geb. Zeuker, 37412 Herzberg, Richard-Wagner-Str. 3

Zum 75. Geb. am 09.12.2014 Frau Wally HOFFMANN geb. Pohl, 95502 Himmel-kron, Schlesierstr. 4

GRÖDITZBERG

Zum 81. Geb. am 07.12.2014 Herrn Helmut SELIGER, 49413 Dinklage, San-derstr. 43

Zum 79. Geb. am 21.11.2014 Herrn Peter BLÜGEL, 59063 Hamm 1, Krokus-weg 8

Zum 79. Geb. am 28.11.2014 Frau Edeltraud FRANKE geb. Klingauf, 02994 Bernsdorf OL, Waldbadstr. 48 a

Zum 78. Geb. am 21.11.2014 Frau Anneliese WORTMANN geb. Wagen-knecht, 59427 Unna-Welwer, Kleiloh 3

HAASEL

Zum 100. Geb. am 05.12.2014 Frau Berta JÄSCH geb. Wittwer, 59065 Hamm, Holsteinstr. 21

HARPERSDORF

Zum 83. Geb. am 08.12.2014 Herrn Walter SCHRÖTER, 57339 Erndtebrück, Dornröschenweg 1

Zum 80. Geb. am 25.11.2014 Herrn Walter LANGE, 52074 Aachen, Cesar-Frank-Str. 15

Zum 80. Geb. am 06.12.2014 Frau Margarete PFAFFE geb. Lages, 31157 Sar-stedt-Gödringen, Daniel-Gieseke-Str. 19

HERMSDORF A. K.

Zum 95. Geb. am 14.12.2014 Frau Frieda HOFFBAUER geb. Förster, 28215 Bremen, Rudolf-Alexander-Schröder-Str.2, K&S Seniorenresidenz, Zimmer 508

HERMANNSWALDA U

Zum 70. Geb. am 29.11.2014 Frau Waltraud RÜHLMANN, 06268 Ziegel-roda, Neue Reihe 1

HOHENLIEBENTHAL

Zum 88. Geb. am 28.11.2014 Herrn Alfred LIPPERT, 49525 Lengerich, Osna-brücker Str. 55

Zum 88. Geb. am 09.12.2014 Frau Gerda VOGEL geb. Weiner, 49525 Lenge-rich, Wittefeld 50

Zum 80. Geb. am 24.11.2014 Herrn Hermann SEIFERT, 37431 Bad Lauter-berg, Barbiser Str. 104

Zum 77. Geb. am 22.11.2014 Herrn Herbert SOMMER, 27478 Cuxhaven, Marinebahn 43

KAISERSWALDA U

Zum 84. Geb. am 18.12.2014 Herrn Rudi NOACK, Ehem. v. Erika geb. Pudlow-ski, 03226 Raddusch-Spreewald, Dorfstr. 6

Zum 82. Geb. am 09.12.2014 Frau Gerda ALEX geb. Zingel, 45661 Reckling-hausen, Pestalozzistr. 16

KAUFFUNG

Zum 88. Geb. am 03.12.2014 Frau Ilse STEPHAN geb. Geisler, Hauptstr. 79, 75053 Gondelsheim, Jostenbuckel 27

Zum 88. Geb. am 17.12.2014 Frau Helga SCHOLZ geb. Menzel, Schulzengasse 15, 57250 Netphen, Irle-Siedlung 8

Zum 87. Geb. am 21.11.2014 Herrn Erich KUHNT, Hauptstr. 16, 30853 Langenhagen, Veilchenstr. 64

Zum 86. Geb. am 25.11.2014 Herrn Manfred BRÜNNER, Ehem. v. Rosemarie geb. Liebs, Hauptstr. 208, 22393 Hamburg, Goppeltweg 24

Zum 85. Geb. am 04.12.2014 Frau Edith LANGER geb. Kadoke, Hauptstr. 125, 90402 Nürnberg, Hintere Sternengasse 10-16, Rummelsberger Stift St. Lorenz

Zum 85. Geb. am 12.12.2014 Herrn Gerhard POLSTER, Ehem. v. Ella geb. Mielchen, Hauptstr. 33, 09648 Altmittweida, Ferdinand-Möhler-Str. 1

Zum 85. Geb. am 14.12.2014 Frau Ruth BREHM geb. Seifert, Hauptstr. 28, 96346 Wallenfels, Hintere Schnaid 15

Zum 85. Geb. am 15.12.2014 Frau Christa DANNERT geb. Dölle, Ehefr. v. Christian D., An den Brücken 8, 90451 Nürnberg, Berchinger Str. 35

Zum 84. Geb. am 25.11.2014 Herrn Kurt EFFENBERG, Hauptstr. 211, 94130 Obernzell, Siedlungstr. 9

Zum 84. Geb. am 25.11.2014 Frau Karin SCHAEFER geb. Schultze, Hauptstr. 194, 85375 Neufahrn b. Freising, Buchenweg 10

Zum 84. Geb. am 19.12.2014 Herrn Manfred HAUDE, Schulzengasse 11, 57250 Netphen, In der Struth 11

Zum 83. Geb. am 27.11.2014 Frau Helga MEIER geb. Schiefer, Hauptstr. 24, 94107 Untergriesbach, Hauptstr. 7

Zum 83. Geb. am 28.11.2014 Frau Angela KLAUS geb. Zange, Hauptstr. 104, 32049 Herford, Bismarckstr. 85

Zum 83. Geb. am 29.11.2014 Frau Elfriede SPIELMANN geb. Adam, An den Brücken 12, 99765 Auleben, Neue Gasse 1

Zum 83. Geb. am 01.12.2014 Frau Christa RICHTER geb. Neudeck, Hauptstr. 177 später 155, 09120 Chemnitz, Erdmannsdorfer Str. 19

Zum 83. Geb. am 06.12.2014 Frau Marianne RODLER geb. Hoffmann, Hauptstr. 44, 94051 Hauzenberg, Ödhof 9

Zum 83. Geb. am 12.12.2014 Frau Christa BANK geb. Förster, Rodeland 2, 58089 Hagen, Gut Schönfeld 3 a

Zum 82. Geb. am 29.11.2014 Herrn Fritz HEIDRICH, Hauptstr. 90, 19059 Schwerin, Erich-Weinert-Str. 30

Zum 82. Geb. am 03.12.2014 Herrn Manfred HIELSCHER, Hauptstr. 107, 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 49

Zum 82. Geb. am 06.12.2014 Frau Erna LIENIG geb. Buttschinski, Dreihäuser 2, Ehefr. v. Werner L., 31061 Alfeld, Hinsiekweg 32

Zum 82. Geb. am 11.12.2014 Herrn Wolfgang TSCHFEUSCHNER, Tschirnhaus 1 a, 44866 Bochum, Parkallee 62

Zum 81. Geb. am 25.11.2014 Herrn Heinrich ZIMMERMANN, Ehem. v. Ilse geb. Springer, Hauptstr. 267, 21033 Hamburg, Billwerder Str. 7 a

Zum 81. Geb. am 03.12.2014 Frau Christa HILLE-BLUNK geb. Blunk, Hauptstr. 7, 55276 Oppenheim, Rheinstr. 63

Zum 81. Geb. am 05.12.2014 Herrn Heinz VOIGT, Ehem. v. Christa geb. Geisler, Hauptstr. 92, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Ernst-Thälmann-Siedlung 33

Zum 81. Geb. am 08.12.2014 Herrn Helmut MARKS, Randsiedlung 4, 42799 Leichlingen, Rothenberg 90 a

Zum 81. Geb. am 10.12.2014 Frau Maria PÜSCHEL geb. Dietel, Ehefr. v. Gerhard P., Hauptstr. 118, 09355 Gersdorf, Hauptstr. 202

Zum 80. Geb. am 21.11.2014 Frau Ruth BILLER geb. Rosenberger, Poststr. 5, 57299 Burbach, Am Südhang 14

Zum 80. Geb. am 22.11.2014 Herrn Joachim REIMANN, Dreihäuser, 46242 Bottrop, Westring 29 a

Zum 80. Geb. am 09.12.2014 Frau Anneliese DAMASCHUN geb. Glufke, Stimpel 3, 08371 Glauchau, Hufelandstr. 5

Zum 80. Geb. am 13.12.2014 Herrn Walter BINNER, Hauptstr. 182, 37520 Osterode, Pflingstanger 7

Zum 79. Geb. am 28.11.2014 Herrn Jürgen KLOß, 55120 Mainz, Am Hippe- rich 33

Zum 79. Geb. am 20.12.2014 Herrn Siegfried TSCHENTSCHER, Hauptstr. 5, 67067 Ludwigshafen, Mittelstr. 1

Zum 78. Geb. am 05.12.2014 Frau Renate RAUPACH geb. Eiffler, Hauptstr. 145, 02708 Dürrhennersdorf, Hauptstr. 59

Zum 77. Geb. am 30.11.2014 Herrn Karl-Heinz WARMBRUNN, Hauptstr. 25, 08371 Glauchau, Thälmannstr. 28

Zum 77. Geb. am 10.12.2014 Frau Johanna HELL geb. Aust, Widmuthweg 4, 48351 Everswinkel

Zum 77. Geb. am 18.12.2014 Herrn Joachim HETTWER, Ehem. v. Sigrid geb. Bruchmann, Hauptstr. 190, 37431 Bad Lauterberg, Berliner Str. 12

Zum 76. Geb. am 24.11.2014 Frau Ruth SCHÖNECK geb. Geisler, Randsiedlung 10, 33775 Versmold, Mittel-Loxten 8

Zum 76. Geb. am 30.11.2014 Herrn Kurt AUST, Widmuthweg 4, 48351 Everswinkel, Pattkamp 16

Zum 76. Geb. am 13.12.2014 Frau Ursula GRÜNDEL, Hauptstr. 92, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Friedrich-Engels-Str. 92

Zum 76. Geb. am 18.12.2014 Frau Roswitha SCHÜMMANN-LAATZEN geb. Hausknecht, Gemeindefiedlung 7, 30655 Hannover, Habichtshorststr. 26

Zum 75. Geb. am 16.12.2014 Herrn Hermann FRIEBE, Hauptstr. 47, 22149 Hamburg, Hüllenkoppel 47

Zum 74. Geb. am 23.11.2014 Frau Roswitha KÜBER geb. Hohmann, Bahnh., Niederk. 4, 58093 Hagen, Gerh.-Hauptmann-Str. 2

Zum 74. Geb. am 19.12.2014 Herrn Helmut Prof. Dr. HILSCHER, Am Kirch- steg 1, 93092 Barbing, Enzianweg 3 c

Zum 71. Geb. am 01.12.2014 Frau Gisela PEISKER geb. Akkermann, Ehefr. v. Manfred P., Hauptstr. 263, 37431 Bad Lauterberg, Detastr. 14

KLEINHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 23.11.2014 Frau Rosa GRÄTZ, 49080 Osnabrück, Am Fernblick 18

Zum 79. Geb. am 25.11.2014 Herrn Paul SEELIGER, 37520 Osterode, Baumhof- str. 49

Zum 78. Geb. am 15.12.2014 Herrn Johannes WITTEW, 37589 Kalefeld, Lindenstr. 12

Zum 75. Geb. am 14.12.2014 Frau Regina DREBLER geb. Jeron, 48703 Stadt- lohm, Ulmenstr. 11

KONRADSDORF

Zum 73. Geb. am 25.11.2014 Herrn Bringfried NEUMANN, 06246 Bad Lauch- städt, Südstr. 44

KONRADSWALDAU

Zum 85. Geb. am 02.12.2014 Herrn Werner TSCHENTSCHER, 09569 Oederan, Lessingstr. 4

Zum 82. Geb. am 04.12.2014 Frau Käthe LORENZ geb. Frömmig, Ehefr. v. Siegfried L., 02747 Herrnhut Ot. Ruppers- dorf, Bahnberg 3

Zum 82. Geb. am 18.12.2014 Herrn Werner ZIPS, Ehem. v. Dorothea Z. geb. Schirmer, 02708 Löbau, Lortzingstr. 7

Zum 80. Geb. am 16.12.2014 Herrn Wolfgang HERRMANN, 128, 01099 Dresden, Forststr. 29

KOSENDAU

Zum 89. Geb. am 05.12.2014 Herrn Peter SEMMER, 71665 Vaihingen-E, Hei- ligkreuzstr. 22

LEISERSDORF

Zum 81. Geb. am 21.11.2014 Herrn Gerhard RUTA, 07318 Saalfeld/Saale, Rainweg 70, App. 106

LUDWIGSDORF

Zum 94. Geb. am 04.12.2014 Herrn Wilhelm MENZEL, 95233 Helmbrechts, Orter Winkel 17

Zum 83. Geb. am 05.12.2014 Frau Helene SCHÖNBORN geb. Keil, 06809 Roitzsch, Am Molkereiteich 5

Zum 77. Geb. am 20.12.2014 Herrn Peter MEYER, Ehem. v. Bärbel M. geb. Scheer, 99817 Eisenach, Fritz-Hecker-Str. 13

MÄRZDORF

Zum 75. Geb. am 03.12.2014 Frau Erika LOSSCHER geb. Starke, 31157 Sarstedt, Am Ried 2

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 79. Geb. am 23.11.2014 Herrn Hermann GROKE, 64318 Pfungstadt, Ringstr. 76

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 74. Geb. am 08.12.2014 Herrn Manfred FEIGE, 35305 Grünberg, Danzi- ger Str. 8

NEUKIRCH A. K.

Zum 84. Geb. am 28.11.2014 Frau Inge- burg MAHLER, 71732 Tamm, Ulmer Str. 31
Zum 82. Geb. am 03.12.2014 Herrn Manfred HIELSCHER, 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 49

Zum 82. Geb. am 14.12.2014 Frau Else REICH, 33611 Bielefeld, Bultkamp 35

Zum 78. Geb. am 06.12.2014 Frau El- friede KÜHN, Nr.117, 33602 Bielefeld, Carl-Schmidt-Str. 1

Zum 72. Geb. am 22.11.2014 Herrn Volker BENGES, 44879 Bochum, Im Ost- holz 62

NEUKIRCH-ROSENAU

Zum 72. Geb. am 15.12.2014 Herrn Siegfried PÄTZOLD, 32051 Herford, Stieglitzweg 24

PILGRAMSDORF

Zum 89. Geb. am 05.12.2014 Frau Hildegard KRISCHKE geb. Göbel, 65195 Wiesbaden, Walkmühlstr. 59, Johann-Hinrich-Wichern-Stift, Zimmer 130

Zum 84. Geb. am 21.11.2014 Frau Brunhild ROMMEL geb. Blasche, 74321 Bietigheim-Bissingen, Drosselweg 8

Zum 84. Geb. am 07.12.2014 Frau Gerda VOLZ geb. Mangold, 75387 Neubulach 2, Auf der Höhe 6

Zum 83. Geb. am 21.11.2014 Frau Gertrud ORTLIEB geb. Hindemith, 79108 Freiburg, Alban-Stolze-Str. 14

POHLSWINKEL

Zum 85. Geb. am 04.12.2014 Frau Margarete DICKERT geb. Neumann, 14641 Selbelang, Kamerun 5

PROBSTHAIN

Zum 85. Geb. am 17.12.2014 Frau Christa FÖRSTER, 31632 Husum-Schlesinghausen, Unter den Eichen 20

Zum 84. Geb. am 03.12.2014 Herrn Karl-Heinz MAX, 31157 Sarstedt, Paul-Lincke-Str. 9

Zum 84. Geb. am 08.12.2014 Frau Lenchen GESCHKE, 01612 Weissig, Salzstr. 6

Zum 83. Geb. am 22.11.2014 Herrn Johannes KAUL, 01819 Berggießhübel, Talstr. 13e

Zum 83. Geb. am 20.12.2014 Frau Gerda SAUMANN geb. Rothe, 25335 Elmshorn, Esmarchstr. 22-24, Seniorenresidenz

Zum 79. Geb. am 23.11.2014 Herrn Günter SCHNABEL, 04749 Ostrau, Müggelner Str. 23

Zum 78. Geb. am 18.12.2014 Frau Brigitte HÜHLER geb. Reinsch, 42897 Remscheid, Bergisch-Born 128 A

Zum 77. Geb. am 02.12.2014 Herrn Dieter REMANE, 29439 Lüchow Dannenberg, Am Berge 6

Zum 77. Geb. am 07.12.2014 Frau Walli PIX, 06779 Raguhn, Möhlauer Str. 6

Zum 76. Geb. am 13.12.2014 Frau Helene SCHOLZ, 24159 Kiel, Ursinusweg 16

Zum 75. Geb. am 15.12.2014 Herrn Siegfried FROMMHOLD, 31623 Drakenburg, Im Mittelfeld 14

Bitte vormerken:

Das Treffen der Probsthainer findet am 16.05.2015 in 31608 Marlohe, Oyler Str. 14 in der Gaststätte Schmeckebeier statt.

Wir wünschen noch schöne Herbsttage und eine fröhliche Adventszeit.

Familie *Gisela* und *Alfred Gumbrich*

REICHWALDAU

Zum 88. Geb. am 20.12.2014 Herrn Günther GÖHLICH, 66869 Kusel, Bahnhofstr. 34

Zum 85. Geb. am 11.12.2014 Herrn Fritz SCHÄFER, Ehem. v. Anita geb. Walter, 31619 Binnen, Liebenauer Str. 18

Zum 83. Geb. am 16.12.2014 Frau Imgard KRAUSE geb. Landeck, 26180 Rastede/Hankenhausen, Buschweg 3

Zum 80. Geb. am 06.12.2014 Herrn Günter HAUDE, 31633 Leese, Gerhärthauptmann-Str. 14

Zum 79. Geb. am 29.11.2014 Frau Emilie GÖHLICH geb. Pitz, Ehefr. v. Günther, 66869 Kusel, Bahnhofstr. 34

Zum 76. Geb. am 22.11.2014 Frau Elisabeth BRINNIG, Ehefr. v. Werner B., 04849 Bad Dübren, Bergstr. 3

REISICHT

Zum 85. Geb. am 30.11.2014 Frau Ruth SCHLOMS, Nr. 76, 08352 Raschau, Rudolf-Harbig-Str. 1

Zum 84. Geb. am 12.12.2014 Herrn Prof. Dr. Horst FLIEGE, Nr. 147, 07743 Jena, Wildstr. 14

Zum 81. Geb. am 25.11.2014 Frau Inge BÜTTNER geb. Weinert, Nr. 63, 39288 Burg, Südring 9 h

Zum 79. Geb. am 14.12.2014 Herrn Helmut FLIEGE, Nr. 147, 36404 Vacha/Rhön, Schillerstr. 1

Zum 77. Geb. am 23.11.2014 Herrn Horst ZEUSCHNER, Nr. 84, 73312 Geislingen, Industriestr. 8

Zum 72. Geb. am 25.11.2014 Herrn Hubert FLIEGE, Nr. 147, 36460 Kieselbach, Krayenburgstr. 24

Zum 65. Geb. am 30.11.2014 Frau Arlene JOHN, Nr. 21, 93096 Köfering b. Regensburg, Nr. 147

Zum 65. Geb. am 18.12.2014 Frau Christa KLINGEMANN geb. Haberecht, Nr. 112, 31535 Neustadt a.Rgb., Hermann-Stolte-Str. 5

RÖVERSDORF

Zum 84. Geb. am 01.12.2014 Herrn Heinz BURDZIK, 42929 Wermelskirchen, Kallenberg 39

Zum 84. Geb. am 05.12.2014 Frau Gretel FRANKE geb. Adamski, 48712 Gescher, Heidestr. 3

Zum 76. Geb. am 19.12.2014 Herrn Erwin WENZEL, 66954 Pirmasens, Römerstr. 21

SAMITZ

Zum 86. Geb. am 02.12.2014 Herrn Lothar FIEBIG, 37520 Osterode, Hördener Breite 1 a

SCHÖNFELD

Zum 81. Geb. am 04.12.2014 Frau Ilse LUTTER, 22846 Norderstedt, Taubensstieg 26

SCHÖNWALDAU

Zum 89. Geb. am 13.12.2014 Herrn Herbert REIMANN, 89155 Erbach-Dellmensingen, Schillerstr. 6

STEINSDORF

Zum 85. Geb. am 08.12.2014 Herrn Manfred JANECK, 90459 Nürnberg, Beilngrießer Str. 67

Zum 80. Geb. am 30.11.2014 Frau Charlotte ELBING geb. Berger, 04249 Leipzig, Buttergasse 30

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 94. Geb. am 29.11.2014 Frau Elfriede HEIDRICH geb. Liebig, 31582 Nienburg OT Holtorf, Am Hofe 18

Zum 86. Geb. am 25.11.2014 Herrn Manfred BRÜNNER, Dorfstr. 51, 22393 Hamburg, Goppeltweg 24

Zum 86. Geb. am 01.12.2014 Frau Inge FRIEBE, Ehefr. v. Siegf. F., 51061 Köln, Thuleweg 54

Zum 86. Geb. am 05.12.2014 Herrn Alfred HERBST, 61276 Weilrod, Lindenstr. 2

Zum 83. Geb. am 07.12.2014 Frau Helga WEIST geb. Geisler, 33615 Bielefeld, Jakob-Kaiser-Str. 15A

Zum 83. Geb. am 14.12.2014 Frau Toni TÖPLER, 79110 Freiburg, Auwaldstr. 21

Zum 82. Geb. am 03.12.2014 Herrn Harry PÄTZOLD, 38179 Schwülper, Birkenweg 8

Zum 81. Geb. am 27.11.2014 Frau Hannelore FRIEBE, 59075 Hamm, Finkenstr. 32

Zum 78. Geb. am 08.12.2014 Frau Margret HINKE geb. Oetker, Ehefrau von Horst H., 29223 Celle, Finkenherd 11

Zum 77. Geb. am 25.11.2014 Frau Walburga TAUBE geb. Klose, 32699 Extertal, Schwalbenweg 6

Zum 76. Geb. am 13.12.2014 Frau Ursula GRUNER geb. Gründel, 38889 Blankenburg, Bertolt-Brecht-Str. 1

Zum 76. Geb. am 18.12.2014 Frau Vera HILKE geb. Neumann, 33824 Werther, Neukirchener Str. 24

Zum 75. Geb. am 24.11.2014 Frau Rosemarie BALTZ geb. Erbe, 64407 Fränk. Crumbach, Hagenstr. 9

Zum 75. Geb. am 06.12.2014 Herrn Werner GÜNTHER, 37431 Bad Lauterberg, Am Elteich 4

Zum 75. Geb. am 19.12.2014 Herrn Manfred GEISLER, 31634 Steimbke, Wendenborstel 76

ULBERSDORF

Zum 92. Geb. am 22.11.2014 Frau Liesbeth FEDER geb. Paesler, 49424 Goldenstedt, Graf-Galen-Siedlung 16

Zum 80. Geb. am 19.12.2014 Frau Helga PAPE, 58239 Schwerte, Schlesierweg 12

VORHAUS

Zum 81. Geb. am 18.12.2014 Frau Sieglinde MAAß geb. Friese, 50999 Köln, Auf dem Klemberg 6

WILHELMSDORF

Zum 86. Geb. am 25.11.2014 Frau Erika MEYER geb. Renner, 57078 Siegen, Gerberstr. 12

Zum 85. Geb. am 26.11.2014 Frau Erna IRLE geb. Berger, 57223 Kreuztal, Siegener Str. 141

Zum 80. Geb. am 29.11.2014 Frau Gerda OESER geb. Körber, 01979 Lauchhammer, Waldstadion 1

Zum 79. Geb. am 06.12.2014 Frau Ruth DILLING geb. Scholz, 57223 Kreuztal, Aternweg 15

Zum 76. Geb. am 14.12.2014 Frau Christa SCHÄFER geb. Bunzel, 57223 Kreuztal, Ostheldener Str. 51

WOLFSDORF

Zum 90. Geb. am 27.11.2014 Frau Else HEBICK geb. Ermlich, 02943 Weißwasser, Schweigstr. 36

**Mit einer Anzeige informieren
Sie alle Heimatfreunde!**



Meinen 100. Geburtstag
habe ich im Kreise meiner Familie,
Verwandten und Freunden
dankbar gefeiert.

Für die vielen Glückwünsche,
Geschenke und Blumen möchte ich
mich herzlich bedanken.

Eure **Berta Opitz**
Bultkamp 8, 33611 Bielefeld

Neue Anschrift

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

FEIGE Manfred, 35305 Grünberg, Danziger Str. 8

ULBERSDORF

ZOBEL Erna geb. Paesler, 49377 Vechta, Dominikanerweg 64

Wir freuen uns über diese neue Bezieherin

JÄSCH Berta geb. Wittwer, Haasel, 59065 Hamm, Holsteinstr. 21

† Unsere Toten †

GOLDBERG

HILDEBRANDT Werner (Obertor 5), 09387 Jahnsdorf, Chemnitzer Str. 3, Wohnung 3, am 24.09.14, 84 Jahre

HAYNAU

FIEDLER Fritz (Gartenstr. 2, Sohn vom Direktor der Berufsschule), 41470 Neuss, Erikaweg 3, am 26.09.14, 82 Jahre

MISCHKUS Herta (Liegnitzer Str. 40), 90409 Nürnberg, Am Stadtpark 81, am 05.10.14, 80 Jahre

BÖHM Brigitte geb. Bruschke (Liegnitzer Str. 35, Milchgeschäft), 14169 Berlin, Mörchinger Str. 36, am 22.09.14, 93 Jahre

FALKENHAIN

STUMPE Gerhard, 09575 Kleinhartmannsdorf, Dorfstraße 93, am 12.05.14, 84 Jahre

JORISSEN Helma geb. Blümmler (Witwe v. Helmut, kath. Schule), 64295 Darmstadt, Donnersberggring 35, am 28.11.14, 88 Jahre

SCHRÖTER Meta geb. Schröter, 33824 Werther, Schröttinghauser Str. 33, am 12.10.14, 96 Jahre

GÖLLSCHAU

MÜLLER Ernst (Nr. 48), 08060 Zwickau, Pauluskirchplatz 4, am 06.10.14, 83 Jahre

KRIEBEL Herbert, 39343 Hakenstedt, Dorfstr. 83, im März 2013, 84 Jahre

HARPERSDORF

GIELNIK Johannes, 16866 Heinrichsfelde-Neustadt, am 09.09.14, 84 Jahre

SCHOLZ Siegfried, 99610 Tunzenhausen, Gartenweg 6, am 03.04.14, 84 Jahre

HERMSDORF A. K.

GOLLNISCH Gertrud geb. Schweizer, 34537 Bad Wildungen, Langemarktstr. 15, Pflege- und Betreuungszentrum Waldeck, am 20.10.14, 90 Jahre



Unser Herz wollte dich halten,
unsere Liebe dich umfassen.
Unser Verstand musste dich gehen lassen,
denn deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung Gnade.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwägerin und Tante

Gertrud Gollnisch

geb. Schweizer

* 28. 3. 1924 in Hermsdorf an der Katzbach / Schlesien
† 20. 10. 2014 in Bad Wildungen

Sie wird uns fehlen:

Ingrid und Heinrich Vaupel
Renate und Theodor Parlow
Christina Gollnisch-Kopp und Peter Kopp
Walter und Leni Gollnisch
Enkel und Urenkel

Bad Wildungen, im Oktober 2014

Traueranschrift: Renate Parlow,
Anraffer Straße 1 A, 34537 Altwildungen

KLEINHELMSDORF

RUFFER Klara geb. Müller, 33659 Bielefeld, Weihestr. 27, Seniorenheim St. Laurentius, am 07.10.14, 99 Jahre

LEISERSDORF

SÖHNEL Herbert, 68519 Viernheim, Seegartenstr. 11, Forum der Senioren, am 31.10.14, 87 Jahren

LUDWIGSDORF

BOHLEN Grete geb. Görlitz, 27478 Cuxhaven, Karkweg 80, am 11.12.13, 84 Jahre

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

ERNST Erika geb. Müller, 39288 Burg b. Magdeburg, Berliner Damm 1, am 06.02.14, 78 Jahre

PROBSTHAIN

SENFT Gerhard, 49535 Lengerich, Kalmanstr. 1, am 17.10.14, 89 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

WILSCH Lotte geb. Weist, 06132 Halle, Staßfurter Str. 12, am 12.09.14, 82 Jahre

GRAD Ursula geb. Weist, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Hüttengrundstr. 40, am 22.10.14, 84 Jahre

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen, Tel. 0 51 36 - 9 70 54 47, Fax 0 51 36 - 9 70 31 86, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag. — Bezugs-geld: Jährlich ab 2014 € 42,50 (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. — Konto: Commerzbank Hannover BIC: COBADEFF33 IBAN: DE95 2504 0066 0521 9555 01. SCHLESISCHE BERGWACHT wegen GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Druck: Steppat Druck, Laatzen. — Manuskripteinsendungen: Bei unaufgeforderten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonnement automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf erfolgt.